

## Telefonnummern

<b>Pfarramt:</b>	03981- 20 04 81
<b>Fax:</b>	03981- 20 30 97
<b>Bürozeiten in Neustrelitz:</b>	<b>dienstags</b> von 10.00 bis 13.00 Uhr <b>freitags</b> von 09.00 bis 12.00 Uhr
<b>Email-Adresse:</b>	kath.gemeinde.ntz@web.de
<b>Homepage:</b>	www.katholische-kirche-neustrelitz.de
<b>Pfarrer Kuntsche:</b>	03981 - 20 30 85
<b>Email Pfarrer:</b>	a-kuntsche@web.de
<b>Religionslehrerin Fr. Weida:</b>	039831 - 20 33 4
<b>Diakon mZ. Rudolf:</b>	03981 - 20 63 17
<b>Diakon i.R. Meissner:</b>	039833 - 63 98 10
<b>PGR Vorsitzende Fr. Maron:</b>	03981 - 44 64 940
<b>stellv. KV Vors. Hr. Schneider:</b>	03981 - 20 57 12
<b>Pfr. i.R. Szymanski:</b>	03981 - 23 92 45
<b>Caritas-Sozialstation:</b>	03981 - 20 60 58
<b>Haus d. Caritas:</b>	03981 - 20 52 00
<b>Kita St. Elisabeth:</b>	03981 - 23 92 16
<b>GR Fr. Stamm in Waren:</b>	03991 - 73 16 83
<b>Email Gemeindeferentin:</b>	grstamm@gmx.de

### Bankverbindung der Pfarrei Neustrelitz

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

**IBAN:** DE 33 1505 1732 0032 0009 12 **BIG:** NOLADE 21 MST

## Sonntagsgottesdienste

**Feldberg:** 1. + 3. + 5. Samstag im Monat 18.00 Uhr Hl. Messe  
jeweils am darauffolgenden Wochenende ist sonntags  
um 09.00 Uhr Wortgottesdienst

**Wesenberg:** 2. + 4. Samstag im Monat 17.00 Uhr Hl. Messe  
1. + 3. + 5. Samstag im Monat 17.00 Uhr Wortgottesdienst

**Mirow:** 2. + 4. Samstag im Monat 18.30 Uhr Hl. Messe  
jeweils am darauffolgenden Wochenende ist sonntags um 10.00 Uhr WortGD

**Neustrelitz:** jeden Sonntag 10.00 Uhr Hl. Messe  
(wenn nicht anders in den Vermeldungen angekündigt)

*WortGD = Wortgottesdienst*



jeden Dienstag ist um 18.00 h Rosenkranzgebet in Neustrelitz;  
jeden Freitag ist um 08.30 h Morgenlob in der Kirche Feldberg.

# Pfarrbrief der Pfarrei Maria - Hilfe der Christen

Feldberg - Neustrelitz - Wesenberg - Mirow

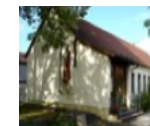


Hl. Kreuz



**Maria - Hilfe der Christen**

St. Johannes d. Täufer  
St. Johannes der Täufer



Bahnhofstr. 10

**Am Tiergarten 2**

Zwenzower Weg 3a  
Gartenstr. 4



17258 Feldberg

**17235 Neustrelitz**

17255 Wesenberg  
17252 Mirow

## Januar 2018

Ein Schüler kommt zu seinem Lehrer und fragt ihn:

„In den Schriften der Bibel lesen wir,  
dass Gott den Menschen begegnet ist und die Menschen mit Gott  
gesprachen haben, sie haben Gott gehört und verstanden.  
Warum begegnen wir Gott heute nicht mehr?“

Der Lehrer denkt einen Moment nach und antwortet dann:

„Weil sich niemand mehr so tief bücken will.“

Liebe Gemeinde!

Erkennungsmerkmal einer Kath. Kirche ist in der Regel der Tabernakel:  
der mit dem „Ewigen Licht“ eigens markierte Ort der Aufbewahrung des  
eucharistischen Brotes, das katholische Christen als die Gegenwart des  
auferstandenen Herrn Jesus Christus selbst glauben.

IHM gilt unsere Kniebeuge, wenn wir die Kirche betreten: als Zeichen  
ganz bewusster Zuwendung, liebevoll-dankbaren Respektes,  
hingabebereiter Anbetung (eine Art „Schuhe ausziehen“ wie Mose vor  
dem brennenden Dornbusch).

Und wie sieht die tatsächliche Praxis aus? Nur noch ein Teil derer,  
die die Kirche betreten, setzt dieses Zeichen der Anbetung des Herrn,  
noch nicht einmal eine Verneigung!

Meine Befürchtung: Mit dem Schwinden dieses Glaubenszeichens

verstummt (oder ist schon verstummt) auch der Glaube an die besondere Gegenwart des Herrn im eucharistischen Brot und Wein.

Machen wir uns bewusst, was da vernachlässigt wird!  
Setzen wir wieder neu dieses Zeichen unseres Glaubens.

Die Kirche wie ein Theater zu betreten bzw. zu verlassen, ist weder für mich selbst noch für die nachwachsende Generation „zielführend“.

Seien wir bereit, uns vor Gott klein zu machen und uns nach ihm zu bücken, denn auch Gott hat sich für uns klein gemacht.

Ein gesegnetes Jahr 2018 wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Kuntsche

20\* C+M+B+18



### **zusätzliche Termine & Veranstaltungen**

Montag	01.01.	16.00 h	Hl. Messe am Neujahrstag mit Aussendung der Sternsinger-Kinder der Pfarreien Waren und Neustrelitz, anschl. herzliche Einladung zu einem kl. Sektempfang
Sonntag	07.01.	10.00 h	Hl. Messe in Neustrelitz mit den Sternsängern und Segensverteilung
Dienstag	09.01.	09.00 h	Hl. Messe in Mirow anschl. Seniorenfrühstück
Mittwoch	10.01.	14.00 h	Hl. Messe in Feldberg anschl. Rentnernachmittag
Freitag	12.01.	09.00 h	Hl. Messe Neustrelitz Dankmesse 25 Jahre Haus der Caritas Neustrelitz
Samstag	13.01.	18.30 h	Hl. Messe in Mirow mit den Sternsängern und Segensverteilung
Sonntag	14.01.	10.00 h	Hl. Messe Neustrelitz Eröffnungsgottesdienst zum Festjahr 100 Jahre Kinderheim NZ
	14.01.	17.00 h	musik. Orgel-Vesper anlässl. der ökum. Allianz-Gebetswoche in der Kath. Kirche NZ
Donnerstag	18.01.	18.00 h	Hl. Messe in Neustrelitz anschl. Dankeschön-Essen für die Ehrenamtlichen der Pfarrei
Sonntag	21.01.	16.00 h	ökum. Abschlußgottesdienst der Allianz-Gebetswoche im Borwinheim
Freitag	26.01.	09.00 h	Hl. Messe in Neustrelitz anschl. Gemeindefrühstück
Mittwoch	31.01.	14.00 h	Seniorenachmittag in Neustrelitz Vortrag: „Enkeltrickbetrüger“. Es spielen die Harmonika-Freunde des Landespolizeiorchester M-V

### **Freiwilliges Kirchgeld**

Auch im vergangenen Jahr haben viele von Ihnen durch ihr freiwilliges Kirchgeld mitgeholfen, dass unsere Pfarrei gut wirtschaften konnte. Dafür möchte ich Ihnen von ganzem Herzen danken und ein „vergelt's Gott!“ sagen.

Das freiwillige Kirchgeld bleibt immer vollständig in unserer Pfarrei und kann so direkt für die Notwendigkeiten vor Ort eingesetzt werden.

Ich bitte Sie, auch im neuen Jahr unsere Gemeinden durch das freiwillige Kirchgeld zu unterstützen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
Lieben Gruß Ihr Pfarrer Kuntsche

### **Zur Besinnung**

Jesus zog sich immer wieder zurück, um zu beten.

Was heißt beten?

Beten heißt:

innehalten, schweigen,  
hören, hinschauen,  
handeln, fragen,  
suchen, aufbrechen,  
gehen, atmen,  
unterscheiden,  
träumen, lachen,  
singen, klagen,  
schreien, hoffen,  
reden mit Gott.



### **Liturgisches Stichwort: Taufgedächtnis**

An Sonntagen ist es möglich, den Bußakt (Schuldbekenntnis) durch das „Sonntägliche Taufgedächtnis“ zu ersetzen.

Dabei wird gesegnetes Wasser über der Gemeinde ausgesprengt. Nach dem alten lateinischen Begleitgesang aus Psalm 51 wird dieser Ritus „Asperges“ genannt (GL 124): „Bespreng mich, Herr, und ich werde rein.“ Aber auch andere Lieder, die das Gedächtnis der Taufe besingen, sind möglich.

Die Vergebung der Sünden und die Taufe sind beide in der Auferstehung des Herrn begründet, die am Sonntag in der Hl. Messe gefeiert wird.